

Stimmen der Zeit

Kathol. Monatschrift für das
Geistesleben der Gegenwart

1871

50

1921

②

Am 15. Juli fährt sich zum fünfzigsten Male der Tag, an dem diese, ausschließlich von deutschen Jesuiten geschriebene Zeitschrift an die Öffentlichkeit trat. Die Schriftleitung hat sich aus diesem Grunde entschlossen, ein Jubiläumshft herauszugeben, einfach und bescheiden, wie die Zeit es fordert, aber doch auch so, daß es der großen Sache dient, der die Zeitschrift ihre Kraft gewidmet hat. Wir drucken das Jubiläumshft in erhöhter Auflage und bitten den deutschen Buchhandel, das Hft reihenweise im Schaufenster auszuhängen und den Einzelverkauf nach Kräften zu fördern. Das Jubiläumshft ist das beste Werbemittel für die Zeitschrift.

Inhalt des Jubiläumshftes Juli 1921:

- Fünfzig Jahre „Stimmen“. Was wir gewollt und was wir wollen. (H. Siery)
- Zum Gedächtnis der Heimgegangenen. (M. Reichmann.)
- Vom Vatikanum bis zur Weltrevolution. (P. Lippert.)
- Auf dem Weg zur Weltphilosophie. (St. v. Dunin-Borkowski.)
- Kulturgegeschichte. Funde, Forschungen; Wendungen, Wandlungen; Probleme, Aufgaben. (M. v. Rostig-Kieneck.)
- War unsere Arbeit umsonst? (E. Noppel.)
- Die Überwindung des Materialismus in den biologischen Wissenschaften. (E. Wasmann.)
- Deutsche Dichtung und katholische Wertung seit 1871. (J. Overmans.)
- Von Piloty zu Picasso. (J. Kreitmaier.)

Wir versenden das Hft mit
einer Schleife obigen Inhalts.

Einzelpreis des Hftes: Mark 4.50

Bestellzettel ist beigelegt.

Freiburg i. Br., im Juni 1921.

Herder & Co. G. m. b. H.

Carl Heymanns Verlag in Berlin W 8

Am 24. Juni gelangt zur Ausgabe und
kommt allgemein zur Versendung der

erste vollständige Kommentar

mit der Novelle vom 24. März 1921
und den Ausführungsbestimmungen

zum

Einkommensteuergesetz

vom 29. März 1920 u. 24. März 1921

Erläuterte Handausgabe von

Karl Ruhn

Geheimer Regierungsrat
Ministerialrat im Reichsfinanzministerium

Preis gebunden 36 Mark

Der Verfasser dieser Bearbeitung ist der Referent für das Gesetz im Reichsfinanzministerium und hat in allen Phasen der Entstehung und Durchberatung an dem Zustandekommen des Gesetzes mitgewirkt. Sein Kommentar kann als der maßgebende, gewissermaßen authentische, bezeichnet werden. Die Ausgabe des Buches hat so lange verzögert werden müssen, bis die Ausführungsbestimmungen und die Novelle verarbeitet werden konnten.

**Die Ruhnische Bearbeitung ist
zurzeit die einzig vollständige!**

Das Buch wendet sich in erster Linie an die Behörden, namentlich die Finanzämter und deren Beamte. Es wird aber auch von der Bankwelt, der Kaufmannschaft und der Großindustrie bei Vorlage gern gekauft werden, zumal eine große Zahl von Einkommensteuererklärungen infolge Fristverlängerung noch nicht abgegeben ist.

**Auf kurze Zeit liefere ich gern
bedingungsweise.**

bedingungsweise.